
Gesetz über die Entschädigung der Behörden (Entschädigungsgesetz, EntschG)

Änderung vom 28. Juni 2023

Von diesem Geschäft tangierte Erlasse (NG Nummern)

Neu: –
Geändert: **161.3**
Aufgehoben: –

Der Landrat von Nidwalden,
gestützt auf Art. 60 der Kantonsverfassung,
beschliesst:

I.

Der Erlass «Gesetz über die Entschädigung der Behörden (Entschädigungsgesetz, EntschG)»¹⁾ vom 17. Dezember 2008 (Stand 1. Juli 2018) wird wie folgt geändert:

Art. 23 Abs. 1

¹ Die Gerichtspräsidien und die Vizepräsidien des Ober- und Verwaltungsgerichts erhalten, bezogen auf das Maximum des Jahresgehalts des höchsten Lohnbandes gemäss der Entlöhnungsverordnung²⁾, für ein Vollamt folgendes Gehalt:

4. (geändert) Ober- und Verwaltungsvizepräsidium: 95–102%

¹⁾ NG 161.3

²⁾ NG 165.113

Art. 38 Abs. 1 (geändert)

¹ Die Entschädigungen gemäss Art. 32–37 werden halbjährlich ausbezahlt.

II.

Keine Fremdänderungen.

III.

Keine Fremdaufhebungen.

IV.

Referendumsvorbehalt

Diese Änderung untersteht dem fakultativen Referendum.

Inkrafttreten

Der Regierungsrat legt den Zeitpunkt des Inkrafttretens fest.

Stans, 28. Juni 2023

LANDRAT NIDWALDEN

Landratspräsident
Markus Walker

Landratssekretär
lic. iur. Emanuel Brügger

Datum der Veröffentlichung: 5. Juli 2023

Letzter Tag für die Hinterlegung eines Gegenvorschlages:

4. September 2023

Letzter Tag der Referendumsfrist: 4. September 2023